

## Wie schwer hat Iran die US-Militärstützpunkte beschädigt?

30 Mär. 2026 21:59 Uhr

Amerikanische Militärziele sind in sieben Ländern unter iranisches Feuer geraten, und das Pentagon tut sein Bestes, um die Zerstörungen zu verbergen. Allerdings gibt es auch immer wieder überraschende Eingeständnisse, etwa in US-Medien.



© aus sozialen Medien

Iranische Medien zeigen zerstörte E-3 Sentry der US-Luftwaffe vor und nach dem Angriff vom 27. März 2026.

Die Schäden an US-Militärstützpunkten, die zum Ziel iranischer Angriffe wurden, nehmen weiter zu, und Washington bestätigt Angriffe in mehreren Ländern. Iranische Militärs und Medien sprechen von mehr als einem Dutzend Stützpunkten, die angegriffen wurden; das Pentagon tut sein Bestes, um die Zerstörungen zu verbergen.

Binnen Stunden, nachdem die USA am 28. Februar ihre "Operation Epic Fury" begannen, startete Iran Vergeltungsschläge gegen US-amerikanische Militärstützpunkte im Nahen Osten. Die US-Vertreter bestätigen eine wachsende Zahl von Treffern, und der Prinz-Sultan-Stützpunkt im Saudi Arabien entwickelt sich zu einem der Brennpunkte der Kampagne.

Hinter einem Schleier der Zensur wird zunehmend klar, dass die Schäden weit schwerer sein könnten, als das Pentagon eingesteht.

Die gemeldeten Schäden an hochwertigen Zielen wie einem E-3 AWACS-Flugzeug und einem F-35 Kampffjet deuten auf ein breiteres Muster hin, wie Iran die Luftstreitkräfte der USA und ihre Überwachungsfähigkeiten angreift. Ein E-3 Sentry wurde den Berichten zufolge am 27. März bei einem

Angriff auf die Prinz-Sultan-Luftwaffenbasis beschädigt oder zerstört. Zuvor war eine F-35 bei einem Einsatz über Iran beschädigt und zur Notlandung gezwungen worden; drei US-F-15E wurden am 2. März über Kuwait abgeschossen, bei einem Vorfall, den das US Central Command (CENTCOM) Eigenbeschuss zuschrieb.

Während der Krieg in seinen zweiten Monat eintritt, steigen die Verluste der USA weiter. Das US-Militär hat 13 Tote durch iranische Angriffe in der Region bestätigt, und laut US-Vertretern, die *Reuters* Ende März zitierte, wurden mehr als 300 US-Soldaten verwundet.

### **Neue Angriffe und sich ausweitende Schäden**

Iran hat die Reichweite seiner Angriffe über die der ersten Welle hinaus ausgedehnt. Die Erklärungen des iranischen Militärs, die von lokalen Medien übernommen wurden, benennen Ziele wie Camp Arifjan in Kuwait, den Prinz-Sultan-Luftwaffenstützpunkt bei Al-Kharj in Saudi-Arabien, und die Scheich Isa Air Base in Bahrain. Sie berichten aber auch allgemeiner von Angriffen auf US-Stellungen im Irak, den Vereinten Emiraten und am Golf. Die Iranische Revolutionsgarde (IRGC) erklärte zudem, sie habe die fünfte Flotte der USA ins Visier genommen und "hochwertiges" US-amerikanisches Militärgerät zerstört.

Bei dem iranischen Drohnen- und Raketenangriff am 27. März auf die Prinz-Sultan Luftwaffenbasis in Saudi-Arabien wurden 12 US-Soldaten verwundet, zwei davon schwer, erklärte ein US-Vertreter gegenüber *Reuters*. Der Angriff beschädigte nach US-Angaben auch mehrere US-Flugzeuge, und weitere Berichte meldeten, darunter befänden sich auch Tankflugzeuge.

Sentinel-2L satellite imagery from today confirms multiple strike locations at Prince Sultan Air Base in Saudi Arabia. • A large scar on the main tarmac, which further confirms the destruction of at least one, possibly two, U.S. Air Force KC-135 tankers. • A black scar marks... <https://t.co/Pm1ywFtWp1pic.twitter.com/YVUD2Mi1Or>

— Egypt's Intel Observer (@EGYOSINT) [March 29, 2026](#)

*"Die heutigen Satellitenbilder von Sentinel-2L bestätigen mehrere Angriffsziele auf dem Luftwaffenstützpunkt Prince Sultan in Saudi-Arabien.*

- *Eine große Narbe auf dem Hauptrollfeld bestätigt die Zerstörung von mindestens einem, möglicherweise zwei KC-135-Tankflugzeugen der US-Luftwaffe.*
- *Eine schwarze Narbe markiert die Stelle, an der der Treffer des USAF E-3 Sentry AWACS-Flugzeugs bestätigt wurde.*
- *Ein großer C-130-Hangar, der bereits zuvor getroffen worden war, scheint erneut getroffen worden zu sein.*
- *Mehrere weitere Einschlagstellen sind über den Sockel verstreut sichtbar. "*

Arabische und US-Medien, die das *Wall Street Journal* zitiert, schrieben, derselbe Angriff habe auch ein Boeing E-3 Sentry AWACS-Flugzeug getroffen, eine kritische Überwachungsplattform. Das IRGC erklärte, das Flugzeug sei durch den Angriff "zu 100 Prozent zerstört", während die Daten von Flugtrackern in den letzten Wochen zeigen, dass mehrere derartige Flugzeuge dorthin verlegt wurden. Die E-3, eine entscheidende Plattform für Kommando und Kontrolle, kostet etwa 270 Millionen US-Dollar in der Produktion. Allerdings wurde die Produktion der E-3 bereits 1992 eingestellt. Ein Teil der

vorhandenen Maschinen dient mittlerweile als Ersatzteillager; die Schätzungen der einsatzbereiten E-3 reichen bis bestenfalls 16.

Pictures show the total loss of 81-0005, an E-3G "Sentry" Airborne Early Warning and Control (AEW&C) Aircraft with the U.S. Air Force's 552nd Air Control Wing based out of Tinker Air Force Base, Oklahoma, following yesterday's Iranian ballistic missile and drone attack on Prince... [pic.twitter.com/NNnILybnrU](https://pic.twitter.com/NNnILybnrU)

— OSINTdefender (@sentdefender) [March 29, 2026](#)

*"Bilder zeigen den Totalverlust der E-3G „Sentry“ (81-0005), eines Frühwarn- und Kontrollflugzeugs der US-Luftwaffe (AEW&C) des 552. Luftkontrollgeschwaders, stationiert auf der Tinker Air Force Base in Oklahoma, nach dem gestrigen iranischen Raketen- und Drohnenangriff auf den Luftwaffenstützpunkt Sultan in Saudi-Arabien. Der Angriff zielte offenbar gezielt auf den wichtigsten Teil des Flugzeugs, nämlich das Heck mit der drehbaren Radarkuppel, die mehrere empfindliche Instrumente, darunter die Antennen des E-3 /APY-2-Überwachungsradarsystems, enthält."*

Die ersten US-Meldungen berichteten, das E-3 sei beschädigt worden. In Iran wurde das zum Anlass genommen, die US-Informationspolitik ein weiteres Mal zu verspotten:

False: The IRGC claims to have damaged an E-3 AWACS aircraft. ✓ Fact: US Central Command (CENTCOM) reports that the damage to the E-3 AWACS aircraft was caused by a clogged drain pipe from the aircraft's kitchen dishwasher. Thank you for your attention to this issue; CENTCOM [pic.twitter.com/FFPbEMzhHm](https://pic.twitter.com/FFPbEMzhHm)

— IRIB (Islamic Republic of Iran Broadcasting) (@iribnews\_irib) [March 29, 2026](#)

*"Falsch: Die IRGC behauptet, ein E-3 AWACS-Flugzeug beschädigt zu haben.*

*Fakt: Das US Central Command (CENTCOM) berichtet, dass der Schaden an dem E-3 AWACS-Flugzeug durch ein verstopftes Abflussrohr des Bordgeschirrspülers verursacht wurde. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit in dieser Angelegenheit; CENTCOM"*

Am Sonntag erklärten iranische Medien, neue Drohnen- und Raketenangriffe hätten US-verbundene Einrichtungen im Irak zum Ziel genommen, darunter Einrichtungen in der Nähe von Bagdad und den Komplex der Victory Base. Zuvor hatte *Reuters* von einem Drohnenangriff auf eine diplomatische Einrichtung der USA beim Flughafen Bagdad am 10. Mrz berichtet, gefolgt von weiteren Raketen- und Drohnenangriffen am 17. März.

## **Wie viele Stützpunkte haben die USA im Nahen Osten?**

Die USA betreiben im Nahen Osten ein Netzwerk von etwa 20 dauerhaften und provisorischen Stützpunkten, wobei der größte – der Luftwaffenstützpunkt Al-Udeid in Katar – 10.000 Soldaten beherbergt und als vorgelagertes Hauptquartier für CENTCOM dient. Die USA unterhalten ein Netzwerk größerer Stützpunkte in Bahrain, Ägypten, Irak, Jordan, Kuwait, Katar, Saudi-Arabien und den Vereinten Emiraten, und Mitte 2025 waren zwischen 40- und 50.000 US-Soldaten gleichzeitig in der Region stationiert.



Diese Stützpunkte umgeben Iran vom Westen und vom Süden, und werden durch die Schiffe der US-Marine in der Region ergänzt, darunter die USS Abraham Lincoln im Arabischen Meer, zusammen mit den Landungstruppen in der Region, darunter die USS Tripoli, und Verstärkung durch weitere Flugzeugträger wird erwartet. Die USS Gerald R. Ford wurde aus dem Nahen Osten abgezogen und für Reparaturen nach einem Feuer in den Hafen gebracht; seitdem ist die Lincoln der einzige Flugzeugträger vor Ort.

Weitere Verlagerungen haben die Anwesenheit des US-Militärs in der Region weiter verstärkt. Die Ankunft von etwa 2.500 Marines und 2.500 Seeleuten hat die Gesamtzahl der US-Truppen im Nahen Osten auf über 50.000 gehoben, etwa 10.000 mehr, als nach den Angaben eines US-Militärvertreters gegenüber der *New York Times* (NYT) üblich ist.

Allerdings weckte eben diese NYT auch Zweifel an dieser Zahl. "Viele der 13 Militärstützpunkte, die in der Region von amerikanischen Truppen genutzt werden, sind mehr oder weniger unbewohnbar", schrieb sie am 26. März. Tausende der dort stationierten Truppen seien verteilt worden, einige bis nach Europa;

ein Teil blieb weiter vor Ort, in Hotels. Es ist also weder einfach festzustellen, wie viele US-Soldaten aktuell in der Region sind, noch wie viele von ihnen sich an einem Ort befinden, an dem sie auch einsatzbereit sind.

### **Welche US-Stützpunkte wurden getroffen?**

Alle US-Stützpunkte in der Region wurden vom iranischen Militär als "legitime Ziele" beschrieben, und Einrichtungen in sieben Ländern wurden bereits von iranischen Drohnen und Raketen getroffen.

Bis Ende März wurden, laut US-Vertretern, Medienberichten und regionalen Quellen folgende US-Stützpunkte und damit verbundene Einrichtungen von iranischen Raketen und Drohnen getroffen, manche mehr als einmal:

- Naval Support Activity, Bahrain
- Erbil International Airport, Irak
- Al-Asad Airbase, Irak
- Victory Base complex (Baghdad International Airport area)
- Muwaffaq Salti Air Base, Jordanien
- Ali Al-Salem Air Base, Kuwait
- Camp Buehring, Kuwait
- Camp Arifjan, Kuwait
- Mohammed Al-Ahmad Naval Base, Kuwait
- Al-Udeid Air Base, Katar
- Al-Dhafra Air Base, VAE
- Jebel Ali Port, VAE
- Prince Sultan Air Base, Saudi-Arabien.

Mehrere dieser Angriffe wurden von US-Vertretern bestätigt oder von *Reuters* und anderen internationalen Medien berichtet, während andere vor allem auf iranischen Meldungen beruhen.

### **Was steht auf der Zielliste Irans?**

Die Angriffe auf US-Luftwaffenstützpunkte dienen dem unmittelbaren Ziel, die Fähigkeit der USA, Luftesätze über Iran durchzuführen, zu verringern und die Flugzeuge zu zwingen, von ferneren Stützpunkten aus zu starten. Die Kampagne Irans hat sich auch sehr auf Radar- und Raketenabwehrsysteme konzentriert, darunter auch Einrichtungen, die zum THAAD gehören, und Frühwarnungsradare in der ganzen Region. Das führte unter anderem dazu, dass die Vorwarnzeit vor einem Raketenangriff in Israel auf wenige Minuten geschrumpft ist.

-

